

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861**

251 (24.10.1861)

# Beilage zu Nr. 251 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 24. Oktober 1861

## Deutschland.

**München, 21. Okt.** Der Magistrat hat nach dreitägiger Verhandlung den Antrag der Magistratsräthe Bug und Hentel auf Entfernung der barmherzigen Schwesern aus dem Kommunalkrankenhaus verworfen; bei 18 Botanten waren 9 Stimmen für den Antrag, 9 Stimmen dagegen; der Stichtscheid des Vorsitzenden, Bürgermeisters v. Jorndran, gab den Ausschlag.

**Wien, 20. Okt. (A. Z.)** Ganz im Gegensatz zu den meisten Wiener Zeitungen, welche in ihren heutigen Leitartikeln dem Dkoberiplo gerade kein Loblied singen, ist man Willens, in Prag den Jahrestag desselben festlich zu begehen. Gestern Abend war an allen Straßenenden eine bezügliche Kundmachung in deutscher und böhmischer Sprache angeheftet.

In Bezug auf das nächste Vorgehen der Regierung in Ungarn können wir aus guter Quelle mittheilen, daß man bei der jetzt überreizten Stimmung es nicht an der Zeit findet, irgend welche Anknüpfung zum Ausgleich, oder eine Transaktion zu versuchen, weshalb auch in nächster Zukunft die Einberufung eines neuen Landtags als unzulässig, ja geradezu nutzlos und unmöglich bezeichnet werden kann. Man wird zwar mit der nöthigen Energie, aber streng konstitutionell regieren. Man weiß bereits, daß die Regierung gerade jetzt für dieses System eine große Partei im Land finden wird, da jeder einigermaßen ruhig denkende Ungar selbst einseht, daß es so wie man es bisher in den Komitaten getrieben, nicht länger gehen könne.

Aus Pest erfahren wir noch, daß nach den jüngsten Erweisen sämtlichen dortigen Blättern die obrigkeitliche Privatweisung zugegangen ist, mit Rücksicht vorzugehen; die Stimmung des Militärs und eines Theils der ungarischen Bureaucratie ist sehr erbittert gegen die Haltung der Pesther Zeitungen. Es scheint daher, daß die Pressebehörden im Allgemeinen, vorzüglich aber in Ungarn, das Gesetz strenger zu handhaben befehlen erhalten haben dürften, und ist die bereits etwas ein-

geschüchterte Journalistik in Ungarn geneigt, einzulassen. Bis heute Abend hatte sich der Tavernikus v. Majlaty noch nicht entschieden, ob er im Amt verbleiben oder eustreten wolle.

## Italien.

**Turin, 19. Okt. (A. Z.)** Nachdem General Klapka die ungarische Legion in Agui gemustert und mehrere Konferenzen mit Nicasoli und den Ministern gehabt, ist derselbe wieder nach Paris abgereist. Marschese Depoli wurde zum Präsidenten der statutarischen Obercommission ernannt. Staatsrath v. Monale wird nach Neapel geschickt, um nach Aufhebung der Statthaltertschaft die administrativen Angelegenheiten daselbst zu regeln. Die Mission des Hrn. v. Bissone ist somit beendigt.

## Belgien.

**Brüssel, 20. Okt. (Köln. Z.)** Der König und die königliche Familie sind heute Nachmittag 2 Uhr vermittelst Spezialzuges aus Lüttich nach Laeken zurückgekehrt. Ueber die Zusammenkunft mit dem König von Holland erfahren wir von glaubhaften Augenzeugen folgende Einzelheiten: Wilhelm III. ist gestern Abend 7 Uhr in Lüttich eingetroffen und auf der Station von dem König und dem Herzog von Brabant empfangen worden. Die erste Begrüßung soll einigermaßen bescheiden gewesen sein; die beiden Monarchen gingen mit entblößtem Haupt auf einander zu und drückten sich ziemlich förmlich die Hand. Der Zug, an dessen Spitze sie alsdann durch die reich illuminierten und mit tausend Fahnen geschmückten Straßen nach dem Schlosse sich begaben, wurde von der ungeheuren, die Stadt durchwogenden Menschenmenge mit großer Begeisterung bewillkommt. Die Herzogin von Brabant erwartete den erlauchten Gast auf der Höhe der großen Treppe. Beim Diner soll der niederländische Monarch aufgetaucht und die ganze Zusammenkunft von da ab herzlich geworden sein. Gleich nach dem Diner trennten sich der hohe Gast und seine königliche Wittve. Heute Morgen 8 Uhr begleiteten der König und der Herzog von Brabant Wil-

helm III. zur Abreise an die Eisenbahn. Auf der Station war die Generalität und in bescheidener Entfernung hinter dieser (das Arrangement war von einem Militär getroffen) der Gemeinderath aufgestellt. Sogleich bei der Ankunft fragte der König, wo die Herren vom Gemeinderath seien, und richtete, nachdem sie vorgefahren, einige Worte an sie über das glückliche Ereigniß, welches ihn nach Lüttich geführt habe. Nach dem König Leopold nahm Wilhelm III. das Wort und dankte dem Gemeinderath für die liebenswürdige Aufnahme, welche er in der Stadt gefunden habe. Er schäme sich glücklich, das schöne Lüttich und dessen reizende Umgebungen kennen gelernt zu haben. „Die Zusammenkunft“, fügte er hinzu, „welche ich mit Sr. Maj. dem König Leopold hier gehabt habe, wird ohne Zweifel für die Beziehungen zwischen unsern beiden Ländern die glücklichsten Folgen haben.“ Schließlich sprach er die Hoffnung aus, baldigst im Haag den Gegenbesuch des Königs „und seiner ganzen Familie“ zu empfangen. (Regiertes war wohl nur die offiziöse Ankündigung dieses Besuchs, der, wie es heißt, für den kommenden Januar bereits beschlossen wäre.) Die beiden Monarchen schüttelten sich alsdann die Hand, und Wilhelm III., in Begleitung seines Gefolges und der ihm beigegebenen belgischen Offiziere, des Generals Labure und des Obersten Fiquelmont, begab sich auf die Heimreise. In Brüssel, wo er von letzteren beiden Herren sich getrennt, drückte er ihnen nochmals seine Zufriedenheit mit dem ihm zu Theil gewordenen Empfang aus. Die königliche Familie verließ Lüttich um 11 Uhr Vormittags. — Die Einweihung der neuen Eisenbahnlinie von Lüttich nach Matricht ist auf den 10. f. M. festgesetzt worden. — Wie verlautet, wird der Kriegsminister unmittelbar nach Eröffnung der Kammern eine Kreditvorlage einbringen, um den Sold der Armee in Uebereinstimmung mit der jetzigen Theuerung der Lebensmittel zu erhöhen.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. S. Herrn. Krosenlein.

## Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 244. **Heinsheim.** Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Nachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuert zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuchs eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuchs eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verfallers, sofern nicht bei einzeln eingetragenen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Heinsheim, Amts Philippsburg, den 16. Oktober 1861.  
Das Pfandgericht.  
Scheidt, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär:  
W. Pagen, Notar.

I. Einträge im Pfandbuchs Band I.				II. Einträge im Pfandbuchs Band II.			
Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
13. April 1812,	28	Hafner, Franz, hier,	80	14. Sept. 1811,	131	Johann Weis Wwe. hier,	131 15
26. April 1817,	203	Bünger, Johann, Wwe. hier,	70			Konrad Herberger hier,	140
6. Okt. 1817,	252	Gottschall, Stefan, hier,	50			Melchior Schneider d. A. hier,	120
23. Febr. 1820,	441	Schneider, Melchior, d. j. hier,	100			Jos. Bauer, Kurator der Martin	34 30
26. Mai 1820,	453	Johann Herberger, Krämer hier,	115			Bollt Wasse hier,	40 15
6. Sept. 1821,	497	Klein, Stefan, hier,	150			Johann Herberger hier,	42 45
28. Febr. 1822,	545	Rothenberger, Michael, d. A. hier,	150			Andreas Nau hier,	406 15
15. April 1820,	547	Rothenberger, Michael, d. j. hier,	150	14. Sept. 1811,	47/54	Johann Herberger d. A. hier,	403
						Derfelbe,	4225
						Herbergs,	100
						Wendelin Bauer hier,	239
5. April 1823,	24	Wendelin Bauer hier,	1800			Johann Horwedel d. A. hier,	62
11. Mai 1824,	74	Herberger, Franz, Josef, hier,	96 24			Stefan Brecht d. A. hier,	50
						Konrad Drosch Wd. hier,	54
27. April 1825,	143	Hanns, Konrad, hier,	—			Konrad Rothenberger d. A. hier,	213
do.	149	Herberger, Michael, hier,	476			Philipp Hornuth hier,	570
24. Mai 1826,	244	Romer, Anton, hier,	100			Konrad Rothenberger d. A. hier,	151
5. März 1827,	305	Schneider, Michael, hier,	400			Andreas Nau hier,	120
13. Febr. 1827,	357	Weymann, Stefan, hier,	400			Johann Zimmermann d. j. hier,	190 15
31. Jan. 1828,	366	Hanns, Konrad, hier,	20			Stefan Bauer hier,	157
9. Jan. 1829,	440	Stefan Weymann hier,	117 54			Konrad Herberger hier,	100
14. Juli 1830,	506	Jos. Weis hier,	625			Philipp Melchior Hafner hier,	300
27. Febr. 1830,	522	Johannes Weis hier,	200			Andreas Rothenberger hier,	204 30
10. Mai 1831,	542	Willemer, Schullehrer hier,	70			Schullehrer Willemer hier,	304
						Johann Josef Schneider hier,	161
						Franz Bauer hier,	140
						Michael Rothenberger d. A. hier,	85
						Anton Baum hier,	250
						Franz Bauer hier,	113 15
						Jos. Weis hier,	154
						Michael Rothenberger d. A. hier,	505
						Johann Brecht hier,	60
						Jos. Nau hier,	406
						Wendelin Bauer, Vogt hier,	147
						Andreas Nau hier,	220
						Adam Jellingner hier,	361
						Wendelin Bauer hier,	206
						Derfelbe,	205
						Michael Baum hier,	53
						Michael Hornuth hier,	26
						Derfelbe,	147
						Philipp Jakob Scherer hier,	33 15
						Michael Hornwedel d. j. hier,	53
						Franz Josef Bauer hier,	48
						Johann Horwedel d. A. hier,	17
						Johann Rothenberger hier,	160
						Derfelbe,	50
						Stefan Drosch hier,	500
						Derfelbe,	375
						Joh. Adam Weymann hier,	130
						Wendelin Bauer hier,	130
						Derfelbe,	130
						Willemer, Schullehrer hier,	40
						Konrad Rothenberger d. A. hier,	15
						Franz Peter Rothenberger d. A. hier,	27 30
						Adam Peger hier,	32
						Johann Hofmann Wd. hier,	94

Verantwortlicher Redakteur: Dr. S. Herrn. Krosenlein.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
4. März 1817,	173	Jacob Zimmermann hier,	Gregor Weimann hier,	1100	12. April 1823,	421	Schullehrer Billmeier hier,	63	30
27. März 1816,	171	Johann Eitsh hier,	Dieterich Klein von Weller,	136			Andreas Feilslust hier,	25	30
26. Jan. 1818,	189	Michael Zimmermann, Wagner hier,	Johann Ringer Wb. hier,	325			Melchior Schneider d. A. hier,	25	30
18. Mai 1818,	194	Jacob Zimmermann hier,	Johann Weis Wb. hier,	40			Johann Weis hier,	19	—
8. Jan. 1819,	201	Michael Horwedel hier,	Johann Michael Weis hier,	30			Wendelin Bauer hier,	28	—
18. Oktbr. 1819,	224	Konrad Hanns hier,	Jacob Brecht d. j. hier,	36			Jacob Rothberger hier,	31	—
28. März 1820,	248	Michael Brecht hier,	Bernhard Benfinger hier,	1250			Stefan Klein, Kurator des Melchior Schneider d. j. hier,	20	—
19. Mai 1820,	251	Johann Bauer d. A. hier,	Georg Engel hier,	16			Michael Herberger, Schuster hier,	24	30
17. August 1820,	259	Michael Horwedel Wb. hier,	Stefan Horwedel II. hier,	50			Michael Zimmermann, Wirth hier,	59	—
9. Sept. 1820,	267	Melchior Zimmermann hier,		70			Jacob Rothberger hier,	19	45
		Peter Schneider hier,		126			Dieselbe,	59	—
		Wendelin Bauer Wb. hier,		67			Josef Weis hier,	59	—
		Jacob Guchert hier,		80			Jacob Rothberger hier,	60	—
		Stefan Rau hier,		205			Wendelin Bauer hier,	100	—
		Kristian Drosch hier,		60			Georg Jakob Tirof hier,	100	—
		Wendelin Bauer Wb. hier,		200			Georg Bauer hier,	100	—
		Michael Horwedel Wb. hier,	Johann Fortmuth in Wiesenthal,	75			Michael Weis hier,	100	—
		Melchior Zimmermann, Wagner hier,		200			Melchior Schneider d. j. hier,	100	—
		Michael Horwedel Wb. hier,		90			Johann Horwedel d. A. hier,	30	—
		Stefan Horwedel hier,		85			Jacob Rothberger hier,	54	30
		Wendelin Bauer Wb. hier,		90			Johann Brecht d. j. hier,	48	30
		Michael Rothberger d. j. hier,		183			Stefan Brecht hier,	38	—
		Dieselbe,		51			Johann Brecht d. j. hier,	60	30
		Michael Seiberger hier,	Jacob Geiser Wb. in Wiesenthal,	72			Michael Zimmermann, Wagner hier,	71	30
10. Debr. 1821,	392	Michael Herberger hier,	Martin Herberger, Kurator des	40			Andreas Feilslust hier,	23	—
18. März 1822,	409	Andreas Feilslust hier,	Georg Engel hier,	30			Melchior Schneider d. j. hier,	24	—
8. Novbr. 1822,	412	Philipp Melchior Hafner hier,		25			Andreas Feilslust hier,	59	—
		Dieselbe,		82			Michael Herberger hier,	64	30
		Jacob Schneider hier,	Philipp Melchior Hafner, Kurator	84			Adam Weimann hier,	75	—
		Gregor Herberger hier,	des Franz Hafner hier,	45			Johann Herberger, Wirth hier,	132	30
19. Novbr. 1822,	418	Michael Herberger, Schuster hier,		30			Melchior Zimmermann, Wirth hier,	74	—
		Peter Schneider hier,		20			Johann Weis hier,	454	—
		Josef Weis hier,		82			Konrad Hanns hier,	113	—
		Bogt Brecht hier,	Michael Rau, Maurer, Kurator	75			Konrad Hanns, Kurator der Melchior	102	30
		Michael Rau, Maurer hier,	des Jakob Brecht d. j. hier,	24			Rau Masse hier,	26	—
		Johann Herberger d. A. hier,		16			Stefan Rothberger, Kurator des	15	—
		Michael Rau, Maurer hier,		31			Andreas Rothberger hier,	83	—
		Johann Herberger, Wirth hier,		25			Michael Rothberger hier,	132	30
		Jacob Guchert hier,		31			Michael Herberger hier,	74	—
		Peter Klein, ledig hier,		127			Melchior Zimmermann, Wirth hier,	454	—
		Adam Weimann hier,	Konrad Baum, Kurator des Franz	150			Konrad Hanns hier,	113	—
		Stefan Schneider hier,	Anton Hafner hier,	28			Konrad Hanns, Kurator der Melchior	102	30
		Michael Herberger hier,		49			Rau Masse hier,	26	—
		Schullehrer Billmeier hier,		153			Stefan Rothberger, Kurator des	15	—
		Anton Romeri hier,		71			Andreas Rothberger hier,	83	—
		Konrad Hanns hier,		55			Michael Rothberger hier,	132	30
		Josef Weis hier,		36			Michael Herberger hier,	74	—
		Konrad Hanns hier,	Konrad Hanns, Kurator des Kon-	90			Melchior Zimmermann, Wirth hier,	454	—
		Peter Brecht hier,	rad Seiberger hier,	21			Konrad Hanns hier,	113	—
		Johann Herberger d. A. hier,		31			Konrad Hanns, Kurator der Melchior	102	30
		Gemeinde hier,		34			Rau Masse hier,	26	—
		Bogt Brecht hier,		34			Stefan Rothberger, Kurator des	15	—
11. März 1823,	420	Johann Herberger d. A. hier,	Johann Horwedel, Kurator des Ste-	20			Andreas Rothberger hier,	83	—
			fan Horwedel hier,	60			Michael Rothberger hier,	132	30
				24			Michael Herberger hier,	74	—
				60			Melchior Zimmermann, Wirth hier,	454	—
				50			Konrad Hanns hier,	113	—
				41			Konrad Hanns, Kurator der Melchior	102	30
				20			Rau Masse hier,	26	—
				30			Stefan Rothberger, Kurator des	15	—
				46			Andreas Rothberger hier,	83	—
				44			Michael Rothberger hier,	132	30
				40			Michael Herberger hier,	74	—
				73			Melchior Zimmermann, Wirth hier,	454	—
				64			Konrad Hanns hier,	113	—
				91			Konrad Hanns, Kurator der Melchior	102	30
				57			Rau Masse hier,	26	—

**Gemeinde Sondern.**

**Öffentliche Mahnung**

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen  
 In dem öffentlichen Verzeichnisse der Grund- und Hypothekeneinträge sind die in demselben angeführten Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, befristet in bedingtem Unterpfandrecht, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Sondern, den 1. Oktober 1861.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
<b>I. Einträge im Grundbuch Band I.</b>									
10. Nov. 1824,	49	Josef Schneider, Buchbinder zu Sondern, jetzt Katharina und Anna Maria Schneider von da,	a) Johann Engesser'sche Schuldenmasse, b) Josef Münzer, Tagl., Gläubiger unbekannt,	28 20	22. Oktbr. 1827,	221	Michael Büninger zu Sondern, jetzt Mathä Schneider's Witwe von da,	Magdalena Rosenfiel's Pfandgläubiger, unbekannt,	71
53	Jacob Röhle zu Sondern, jetzt Mathä Röhle, Landwirth von da,	a) Johann Engesser'sche Schuldenmasse, b) Josef Münzer, Tagl., Gläubiger unbekannt,	30	25. März 1828,	296	Nicolaus Gebus zu Sondern, jetzt Josef Münzer von Sondern,	Johann Gebus von Sondern, Pfandgläubiger unbekannt,	45	
44. Juli 1825,	75	Martin Danegger, Sabelmacher zu Sondern, jetzt Bernhard Danegger von da,	a) Johann Engesser'sche Schuldenmasse, b) Josef Münzer, Tagl., Gläubiger unbekannt,	60	3. April 1829,	316	Mathias Bullich, Webermeister zu Sondern, jetzt Konrad Bullich von da,	St. Eichenhofer's Witwe, Rosa, geb. Zeller, Pfandgläubiger unbekannt,	52
79	Josef Scheller zu Sondern, jetzt Johann Happe von da,	Dieselbe,	61	318	Dieselbe,	Dieselben,	45		
114	Fidel Sels, Landwirth vom Zollhaus, jetzt Xaver Sels daselbst,	Joh. Martin Schmutz von Sumpfen, Rechtsnachfolger unbekannt,	20 40	319	Konrad Martin, Tagl. zu Sondern, jetzt Mathä Kienzle von da,	Dieselben,	1		
26. März 1826,	188	Simon Einsel-Krammer zu Sondern, jetzt Joseph Bäurer, jung von da,	Valentin Bachnagel's Pfandgläubiger unbekannt,	36		Konrad Martin, Tagl. zu Sondern, jetzt die f. Fortverrechnung Engen,	Dieselben,	40	
		Simon Einsel-Krammer zu Sondern, jetzt Andreas Keller von da,	Dieselben,	40	320	Michael Holl, Tagelöhner zu Sondern,	Dieselben,	3 45	
		Joseph Kieger, Schmiedmeister zu Sondern, jetzt Georg Kieger von da,	Dieselben,	7 18	322	Jacob Auer, Landwirth zu Sondern,	Dieselben,	30	
22. Oktbr. 1827,	203	Martin Martin, Metzger von Sondern, jetzt Mathias Bogenstühl von da,	Magdalena Rosenfiel's Pfandgläubiger, unbekannt,	44	325	Josef Härle, Tagelöhner zu Sondern, jetzt Paul Kienzle von da,	Dieselben,	6 45	
		Ignaz Färberer von Sondern, jetzt Benedikt Gillis Kinder von da,	Dieselben,	124	327	Michael Holl, Tagelöhner zu Sondern,	Dieselben,	1 30	
		Jacob Hopple, Tagelöhner zu Sondern, jetzt Josef Gebhart von da,	Dieselben,	113	329	Josef Münzer, Bauer zu Sondern, jetzt Jakob Haller von da,	Dieselben,	12	
		Jacob Bäurer zu Sondern, jetzt Josef Bäurer, jung von da,	Dieselben,	118	331	Jacob Hopple, Tagelöhner zu Sondern, jetzt f. Fortverrechnung Engen,	Dieselben,	7	
		Josef Münzer, jung, von Sondern, jetzt dessen Witwe,	Dieselben,	180	<b>II. Einträge im Pfandbuch Band II.</b>				
		Johann Gebhart, Landwirth zu Sondern, jetzt Josef Gebhart von da,	Dieselben,	114	16. Nov. 1829,	156	Ignaz Färberer, Tagelöhner zu Sondern, jetzt Mathias Martin, Hirschwirth von da,	Martin Färberer von Sondern, unvollständig abwechselnd (Verfchollen). Kaution,	307 48
		Alois Morat, Tagelöhner zu Sondern, jetzt Martin Roghart's Witwe hier,	Dieselben,	54	<b>III. Einträge im Pfandbuch Band III.</b>				
		Josef Kieger, Schmiedmeister zu Sondern, jetzt Georg Kieger von da,	Dieselben,	52	2. Jan. 1819,	184	Korenz Deusch, Leinweber zu Sondern,	f. Feldapostel-Beamter Josef Sulzmann in Hermannsthal,	160
<b>IV. Einträge im Pfandbuch Band I.</b>									
					25. März 1828,	129	Nicolaus Gebus von Sondern, jetzt Jakob Münzer von Sondern,	Rothweiler'sche Kinder zu Sondern,	300
					25. Jan. 1830,	117	Nicolaus Gebus von Sondern, jetzt Jakob Münzer von Sondern,	Rothweiler'sche Kinder zu Sondern,	300